

SPORTAKROBATIK

„High-Noon“ in Akro-Hochburg

Knapp 300 aktive Sportler werden am 17. und 18. Juni zu den österreichischen Staatsmeisterschaften in der Kremser Sporthalle erwartet. Die Gastgeber sind ein Aushängeschild des Sports.

VON FRANZ ASCHAUER

Es kommt nicht von ungefähr, dass die österreichischen Staatsmeisterschaften der Sportakrobatik dieses Jahr in Krems steigen. Die Union Sportakrobatik Krems ist nicht nur stadtintern ein Aushängeschild unter den Vereinen, mit rund 200 aktiven Sportlern und etwa 50 ehrenamtlichen Trainern

sind die Gastgeber des rot-weiß-roten Kräftemessens auch österreichweit eine echte Hochburg des Sports.

Am 17. und 18. Juni erwartet der 1987 ins Leben gerufene Verein, der sich mit größtem Engagement der Jugendarbeit widmet und dafür regelmäßig mit sportlichen Erfolgen auf na-



▲ Die Vorfreude auf die Titelkämpfe vor heimischem Publikum ist bei der Union Sportakrobatik Krems groß. Im Bild die Sportlerinnen Elena Kellner, Emily Schramek, Mia Luisa Eichinger, Milena Haag, Anja Zigler, Lea Müllner, Ella Geppel, Sofia Tauber, Fabiana Walzer und Malou Rosifka (hinten) sowie die Trainerinnen Linda Schrittwieser und Denise Jascha.
Foto: Union Sportakrobatik Krems

tionaler und internationaler Ebene belohnt wird, an die 300 aktive Sportler zu den Titelkämpfen in der Kremser Sporthalle. Die Vorbereitungen für den krönenden Saisonabschluss laufen bereits auf Hochtouren, wie Pressereferent Matthias Jascha berichtet: „Für uns hat diese Veranstaltung einen sehr großen Stellenwert, zumal der Wettkampf ja auch bereits zur Qualifikation für die Welt-

meisterschaft in Israel im kommenden Jahr zählt.“ Besucher dürfen sich auf zwei ereignisreiche Tage freuen. Der Startschuss zu den Bewerben fällt an beiden Tagen um 10.30 Uhr, Formationen mit Kindern und Jugendlichen ab sechs Jahren werden den ganzen Tag über ihr Können zeigen. Für Kulinarik ist gesorgt. Eine Tombola lockt mit einem Helikopter-Rundflug als Hauptpreis.